[19708.] **Entgegnung.**

Die A. W. Schulgen'sche Verlagshandlung in Düsseldorf unterfängt sich in Nr. 152. d. Bl. eine Unwahrheit zu behaupten, indem sie die Overbeck'schen Holzschnitte unseres „Leben Jesu" als Nachstiche bezeichnet.

Bevor wir unsere Holzschnitte begonnen, beabsichtigten wir die Schulgen'schen Kupfer-Copien käuflich zu erwerben; da uns aber der von Schulgen dafür verlangte Preis von 130,000 ₰ laut seinem Schreiben vom 14. März 1857 (er scheint dies gar nicht mehr zu wissen) zu hoch war, haben wir eine rechtmäßige Holzschnittausgabe nach den Originalen veranstaltet, die weder im Besitze von Schulgen sind, noch hat derselbe das geringste Recht an dieselben.

Bekanntlich gehören die Overbeck'schen Originalzeichnungen, die sich in der Münchner Kunstausstellung befanden, der Freiherrl. von Lotzbeck'schen Familiengallerie in Weisern an, und wir haben bei unserer persönlichen Anwesenheit in München die Erlaubniß ausgewirkt, dieselben für unser „Leben Jesu" durch den bekannten Künstler Julius Schnorr nach den Originalen auf Holz übertragen lassen zu dürfen. Dieses ist denn auch geschehen, nachdem der Conservator dieser Gallerie, der geniale Künstler P. H., aufs bereitwilligste sein Entgegenkommen bei dieser Arbeit seinem Freunde Schnorr zugesichert hatte und sich bei der Herausgabe des Werkes selbst in der Art betheiligte, daß er die Zeichnung des Titels dazu entwarf.

Die Schulgen'sche Verlagshandlung hat, wie es scheint, früher ebenfalls die Erlaubniß erhalten, die Overbeck'schen Zeichnungen copiren lassen zu dürfen; daß sie dadurch aber kein Haar breit mehr Anrecht auf die Verbreitung von Copien hat als wir, ist so klar, daß es keiner weitern Erörterung bedarf.

Was die gegen uns verübte Ehrenkränkung anbelangt, so gibt es dafür Gesetz und Strafe, und wir werden dafür Sorge tragen, daß ein Ehrenkränker mit der ganzen Strenge des Gesetzes verfolgt wird; ebenso behalten wir uns vor, Schadenersatzklage gegen die Schulgen'sche Verlagshandlung zu führen.

☞ Bei dieser Gelegenheit machen wir die thätigen Herren Sortimenter, die noch keinen Versuch des Vertriebes im Großen angestellt haben, wiederholt auf dieses billige und kostbare kath. Hausbuch aufmerksam; einzelne Handlungen haben schon wahrhaft großartige Resultate erzielt.

Ulm, den 20. Decbr. 1859.

J. Ebner'sche Buchh.

Henry & Cohen in Bonn

[19709.] ersuchen um schleunigste Einsendung aller neuen antiquarischen und Auctionskataloge in größerer Anzahl, am liebsten direct per Post.

[19710.] Zu geneigter Abnahme empfehlen wir gegen beibemerkte Baarpreise:

Abschlußbücher, mit Ordinär- u. Nettolinien zu 600, 700, 800, 1000 Conti, à ¾ ₰, ⅚ ₰, 1 ₰, 1⅙ ₰.

Abschlußformulare, mit Firma, das Tausend 1⅙ ₰.

Letztere nach Wunsch mit Ordinär- und Nettolinien oder nur Nettolinien.

Kößling'sche Buchh. in Leipzig.

[19711.] Nachstehende

Verlagsbuchhandlungen

haben die Güte gehabt, mir auf mein Ansuchen sub 14745. d. Bl. zur Gründung einer Bibliothek für den hiesigen Arbeiter-Bildungsverein Werke aus ihrem Verlage gratis zukommen zu lassen:

R. Henning's'sche Buchhdlg. in Leipzig.
W. Bock in Leipzig.
Hermann Fries in Leipzig.
Wiegandt & Grieben in Berlin.
Ernst & Korn in Berlin.
Ernst'sche Buchhdlg. in Quedlinburg.
Louis Levit, königl. Hofbuchhändler in Bromberg.
Schulze'sche Buchhandlung in Celle.

und sage ich für solche Güte im Namen und Auftrage des Bildungsvereins den genannten verehrlichen Buchhandlungen öffentlich meinen wärmsten Dank.

Harburg, den 20. Novbr. 1859.

Th. Vehstedt,
Lehrer am Progymnasium.

Zur Annahme weiterer Beiträge ist gern bereit

Danckwerts'sche Buchhdlg.

Börse in Leipzig, am 28. December 1859.

Wechsel.		Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142	—
	2 Mt.	—	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F.	k. S	56⅞	—
	2 Mt.	—	—
Berlin pr. 100 ₰ Pr. Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 Mt.	—	—
Bremen pr. 100 ₰ Ladr. à 5 ₰	k. S.	108¼	—
	2 Mt.	—	—
Breslau pr. 100 ₰ Pr. Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S.	56⅞	—
	2 Mt.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150⅛	—
	2 Mt.	—	—
London pr. 1 Pf. St.	7 Tagedat.	—	—
	3 Mt.	6. 17½	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	79⅛	—
	3 Mt.	—	—
Wien pr. 150 fl. in Oestr. Währ.	k. S.	—	79⅝
	3 Mt.	—	—
Sorten.			
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.		—	9, 2
Augustd'or à 5 ₰ pr. Stück Agio pr. Ct.		—	
Pr. Friedrichsd'or „ „ „ d°.		—	—
And. ausl. Louisd'or „ „ „ d°.		—	8⅞
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück		5, 12	—
Holländ. Duc. à 3 ₰ . . Agio pr. Ct.		—	4
Kaiserl. d°. d°. . . . . „ d°.		—	4
Conv.-Species u. Gulden . . . . „ d°.		—	—
Idem 20 Kr. . . . . „ d°.		100¾	—
Idem 10 Kr. . . . . „ d°.		—	—
Gold pr. Zollpfund fein		—	451
Silber „ d°. d°.		—	29⅔
Wiener Banknoten in 20 fl. F.		—	—
Idem in Oestr. Währ.		—	79¾
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 ₰ . .		—	99
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)		—	99½

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 ₰ und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Gera. Bank, 5) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 6) die Rostock. Bank.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung an sämmtliche Leipziger Buchhandlungen. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Anzeigeblatt Nr. 19593—19711. — Börse in Leipzig, am 28. December 1859.

Abeken 19602.
Adolf & C. 19648.
André in P. 19630.
Anonyme 19595—98. 19686. 19687. 19689—90. 19704.
Asher & C. 19626. 19699.
Baensch in L. 19688.
Bartholomäus 19693.
Beffer'sche Buchh. in B. 19682.
Bock in E. 19674.
Braumüller 19672.
Bredt in G. 19656.
Brockhaus 19700.
Brunn 19683.
Brunner 19665.
Chelius 19702.
Daly 19673.
Detken 19 37.
Didot Frères, F. & C. 19617. 19620.
DuMont-Schauberg 19609.
Duncker & H. 19680.
Dürr, A., 19698.
Ebner in U. 19708.
Eyraud 19621.
Friderichs 19618.
Gerhard 19638.
Goetz in B. 19628.
Guttentag 19612.
Hachette & C. 19639. 19692.
Hallberger, E. 19604. 19615.
Halm 19625.
Hanemann 19661.
Hanke 19671.
Heberle 19631.
Hennings in L. 19705.
Henry & C. 19709.
Herold in H. 19668.
Heß in E. 19645.
Hinstorff in W. 19684.
Hübscher 19594.
Hupe 19611.
Jacobi in D. 19697.
Jungklaus 19678.
Kaiser in M. 19664.
Karow 19652.
Kemink & Z. 19616.
Köbler in L. 19623.
Kößling 19710.
Kuhlmey 19677.
Kühn, R., in B. 19641.
Kühtmann & C. 19631.
Kunst-Anst., Engl. 19707.
Lampel 19632. 19651. 19696.
Lechner 19659.
Levy 19657.
Levysohn in M. 19640.
Malté 19605.
Meinhold & S. 19703.
Mettcker & S. 19629. 19694.
Metzler 19607.
Mühlfeith 19706.
Müller in Stett. 19600.
Münster in T. 19667.
Münster in Ver. 19663.
Muquardt 19613.
Neumann in S. 19644. 19649.
Nicolai Berl. 19610.
Noiriel 19662.
Palm in M. 19691.
Pätz 19593.
Pauly 19606.
Peiser 19650.
Rackhorst 19675.
Räth 19666.
Ricker 19643.
Rieger in S. 19599.
Roeder in W. 19655.
Roth 19669.
Schindler in B. 19685.
Schneider in Berl. 19679.
Schneider & C. 19676.
Schönfeld 19636.
Seemann 19646.
Setzer 19635.
Springer 19601.
Stargardt 19627.
Steinacker 19651.
Tauchnitz, B., 19619.
Tendler & C. 19603.
Thimm 19701.
Trewendt 19605.
Valentin 19658.
Vehstedt in Harburg 19711.
Voß in L. 19653.
Weise 19624.
Wickenkamp 19642.
Wiesike 19633.
Wigand, O., in L. 19681. 19695.
Williams & N. 19614. 19647. 19670.
Wolters 19660.
Wundermann 19622.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.